

Das Wetter beweist den europäischen Klima-Kriegern, dass dumm eben einfach dumm ist.

geschrieben von Chris Frey | 20. Januar 2026

Joe Bastardi

Die Staats- und Regierungschefs Europas haben ihre Bevölkerung mit ihrer wahnwitzigen Klimapolitik in Gefahr gebracht. Sie sind nach wie vor stark von russischem Erdgas abhängig. Der russische Winter wird streng, wie ich es befürchtet hatte, als ich im August über seine möglichen Auswirkungen auf den Krieg schrieb. Die Erdgasspeicher sind zu 52 % gefüllt. Es gibt keinen Grund für einen so niedrigen Füllstand außer der unsinnigen Klimapolitik, die diese Staats- und Regierungschefs verfolgt haben. Man könnte meinen, sie hätten mit ihren anderen politischen Maßnahmen einen Selbstmordpakt geschlossen, aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was in den kommenden Wochen passieren könnte.

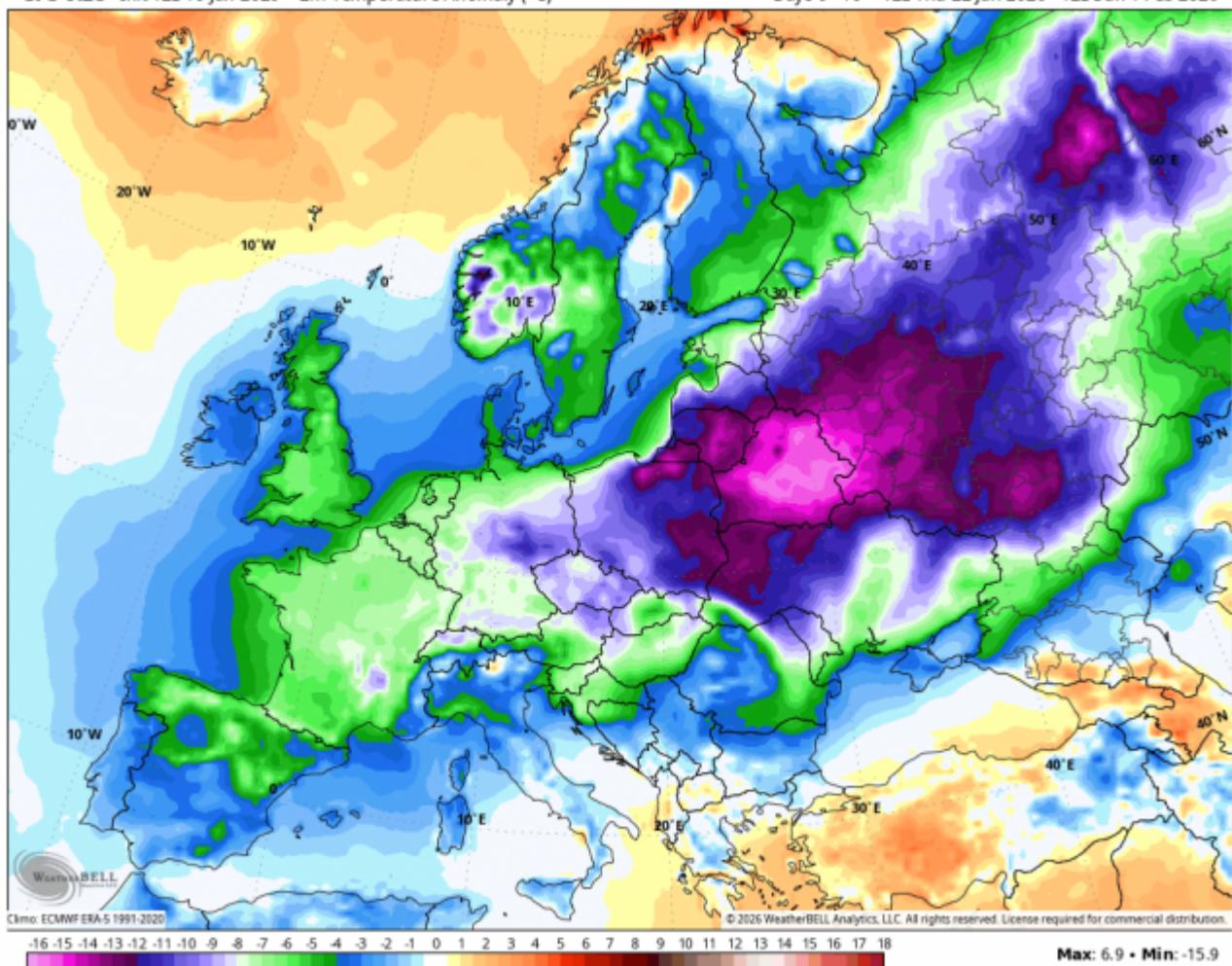
Die Staats- und Regierungschefs Europas – in erster Linie dank der Unterstützung der Menschen, die sie gewählt hatten – haben in ihrem Streben nach Netto-Null-Emissionen die Energiepreise in die Höhe getrieben, was nachweislich keinerlei Auswirkungen auf das Klima haben wird. Sie bezahlen Russland faktisch für Energie und ermöglichen es Russland damit, einen Krieg zu finanzieren, den die gleichen Staats- und Regierungschefs angeblich ablehnen. Das ist wirklich völlig verrückt, genauso verrückt wie einige der Fehlritte, die zu früheren Weltkriegen geführt haben. Das sind dumme Entscheidungen von Menschen, die sich für klug halten, obwohl ihre Handlungen das Gegenteil beweisen. Sie haben sich selbst – und ihre Bevölkerung – der Gnade ihres Gegners ausgeliefert.

Nun der Gnadenstoß. Angesichts der kältesten Luftmasse seit Jahrzehnten, die sich von Russland aus nach Westen ausbreitet (sie exportieren mehr als nur Erdgas) und zur kältesten Zeit des Winters eintrifft, machen die europäischen Staats- und Regierungschefs eine große Sache daraus, Grönland gegen die USA zu verteidigen.

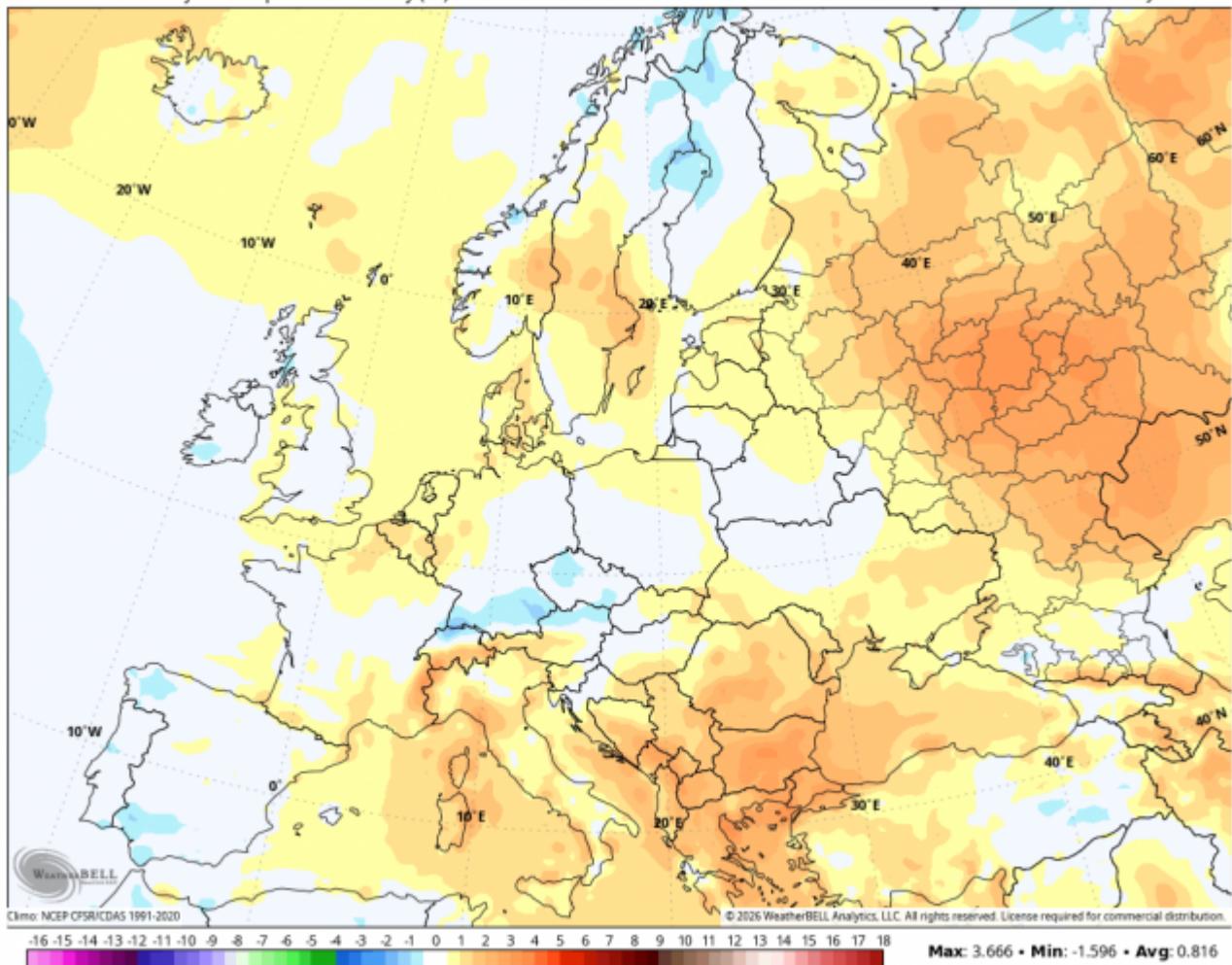
Haben sie überhaupt eine Vorstellung davon, was drei Wochen dieses „Exports“ von Osten her ihnen antun könnten?

GFS 0.25° Init 12z 16 Jan 2026 • 2m Temperature Anomaly (°C)

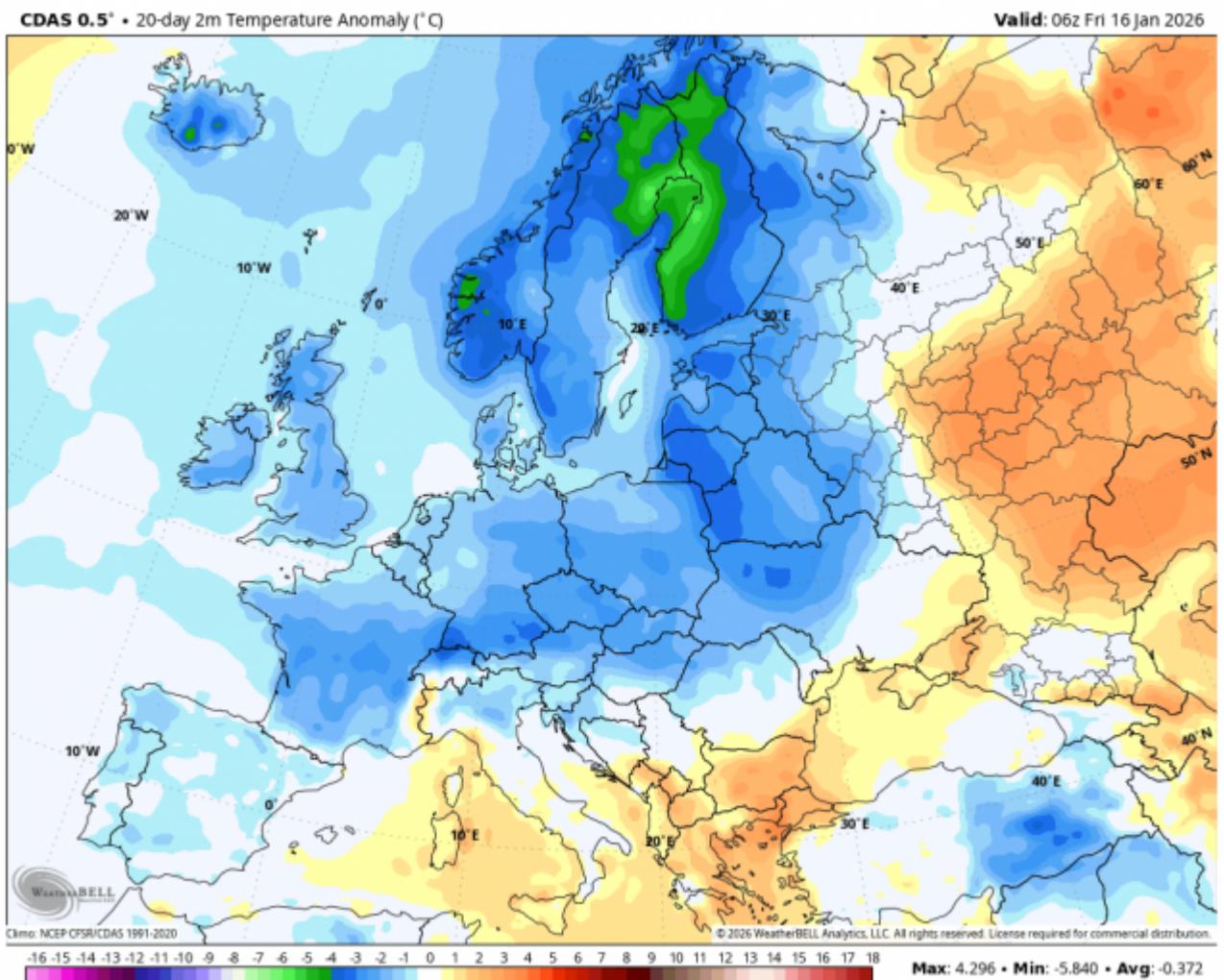
Days 6–16 • 12z Thu 22 Jan 2026–12z Sun 1 Feb 2026



Die Gasspeicher dort sind derzeit zu etwa 52 % gefüllt (zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels, 16. Januar um 13 Uhr). Und der Winter sah bisher insgesamt normal aus:



Die letzten 20 Tage waren kalt, aber nichts im Vergleich zu dem, was jetzt kommen dürfte:



Es ist verrückt, dass das passiert. Was ist nur los mit Europa und seinen Führern? Der Erste und der Zweite Weltkrieg wurden durch extreme Dummheit ausgelöst, die zu einer Katastrophe führte. Anscheinend war das ihnen noch nicht genug, also schauen wir uns noch einmal an, was sie hier angerichtet haben – eine Situation, aus der sie nur durch Gottes Gnade (ein seltsamer Ausdruck angesichts des Rückgangs des Glaubens dort) entkommen könnten.

- 1) Die Nutzung von Energie aus Russland, die Russland dabei hilft, einen Krieg zu führen, den die NATO-Allianz zu beenden versucht.
- 2) Irgendwie ist es in Ordnung, fossile Brennstoffe vom Feind zu nutzen, weil dies auf mysteriöse Weise nicht als negativer Faktor im Kampf gegen den Klimawandel zählt. Das ist in etwa so, als würde man Drogengeld nehmen, um einen Stadtpark zu finanzieren, denke ich.
- 3) Werte Führer in Europa, Ihre wahnwitzigen Netto-Null-Maßnahmen haben Sie dieser Schwachstelle ausgesetzt, von der Sie aufgrund Ihres ignoranten Verständnisses von Klima und Wetter keine Ahnung hatten, dass sie jemals eintreten könnte.
- 4) Sie haben also Ihr Volk dem Risiko ausgesetzt, dass ihm die Energie

ausgeht – zumal der Energiebedarf in Russland in diesem Winter außerordentlich hoch sein wird. Eine unzufriedene Bevölkerung, die mit der aktuellen Lage unglücklich ist, könnte zu Unruhen führen. Putin kann die Gaslieferungen an den Westen jederzeit unterbrechen, wenn er will.

Wissen Sie, zumindest die Situationen in Europa, die zuvor zu Katastrophen geführt haben, waren tatsächlich von Menschen verursacht. Anscheinend war das nicht gut genug – sie mussten gegeneinander kämpfen (obwohl das natürlich weiterhin ein Problem ist). Ich frage mich, ob ihre Bevölkerungen überhaupt verstehen, wie nah sie daran sind, dass diese Situation aufgrund ihrer wahnwitzigen Klimapolitik völlig außer Kontrolle gerät. Und Sie bezahlen Ihren Feind dafür, einen Krieg zu führen, den Sie ablehnen. Wie macht das Sinn?

Aber keine Sorge. Während Sie Gas aus Russland importieren, das abgeschaltet werden könnte, stellen Sie sicher, dass Sie bereit sind, Grönland zu verteidigen.

Ihre Klimapolitik ist angesichts des Risikos, das durch Ihren vorgetäuschten Klimakrieg offenbart wird, nicht zu rechtfertigen. **Der wahre Krieg wird von den Führern gegen die Menschen in Europa geführt.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://www.cfact.org/2026/01/18/the-weather-proving-to-european-climate-warriors-that-stupid-is-as-stupid-does/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Anmerkungen des Übersetzers hierzu: Joe Bastardi ist Synoptik-Experte wie ich selbst auch. Es ist bezeichnend (und beschämend), dass es ein US-Amerikaner ist, der hier den Europäern die Leviten liest.

Zur derzeitigen Wetterlage: Es besteht hier die Möglichkeit, dass sich eine großräumige Zirkulations-Anomalie einstellt, also vielleicht noch mehr als eine Blockierungs-Wetterlage, welche gekennzeichnet ist durch hohen Luftdruck über Nordeuropa und tiefen Luftdruck über dem Mittelmeer. Auch gehört ein volliger Zusammenbruch der Westströmung im atlantisch-europäischen Raum dazu. Und tatsächlich war das beständig hohe Geopotential im Gebiet Island – Grönland auffällig – also dort, wo sich während der vergangenen Jahre im Winter immer die großen Orkanwirbel bildeten, die uns mit milden Südwest-Luftmassen versorgten.

Eine Zirkulations-Anomalie ist eine, die sich auf der gesamten Hemisphäre auswirken müsste und auch nicht gleich wieder zu Ende geht. Tatsächlich werden demnächst auch die zentralen und östlichen Gebiete der USA von extremer Kälte heimgesucht – bis hinunter nach Florida (Temperatur in Miami am 19. Januar 2026 um 06 UTC 12°C).

Nur Schnee ist derzeit noch Mangelware. Aber früher oder später wird

sich bei einer lang andauernden Ostwind-Kältewelle auch eine Schneedecke bilden – und die Kälte noch weiter verstärken.